



Erfolgreiche Arbeit seit gut zwei Jahren

Interkulturelle Gesundheitslotsen der Stadt Fulda kümmern sich um Zugewanderte

FULDA (rem/jo). Bereits seit Mai 2022 sind die Gesundheitslotsen der Stadt Fulda im Einsatz. Seit dem vergangenen Sommer wurde eine Zielgruppenerweiterung vorgenommen. Seither können alle zugewanderten Menschen zweimal pro Woche im ehemaligen Galeria- bzw. Kerber-Gebäude für je drei Stunden Unterstützung bei Gesundheitsfragen bekommen.

Motivation des Projektes ist, dass viele neu zugewanderte Menschen Schwierigkeiten haben, sich insbesondere im deutschen Gesundheitssystem zurechtzufinden – sei es aufgrund sprachlicher Barrieren, kultureller Unterschiede oder fehlender Kenntnisse über das System selbst. Gleichzeitig zeigt sich auch, dass vor allem vulnerable Gruppen im Gesundheitssystem selten mitgedacht werden. Das Suchen, Finden und Bewerten von Informationen ist dadurch erschwert. Gerade für Menschen mit Migrationsgeschichte in herausfordernden Lebenslagen stellt die eigene Gesundheitsvorsorge damit eine zusätzliche Herausforderung dar.

Vor diesem Hintergrund können die Gesundheitslotsen eine wichtige Rolle bei der Stärkung der Gesundheitskompetenz von zugewanderten Menschen sowie als Un-



Naim Wardak (Mitte) und Delia Mamlouk (rechts) unterstützen als Gesundheitslotsen der Stadt Fulda zugewanderte Menschen bei Gesundheitsfragen. Koordiniert wird ihre Arbeit durch Lea Remmert (links) vom Zentralen Controlling/Projektmanagement der Stadt. Foto: Stadt Fulda

terstützung bei der Arztsuche und Arztterminvereinbarung spielen. Die Niedrigschwelligkeit des Angebots der interkulturellen Gesundheitslotsen wird auch durch deren umfangreiche Sprachkompetenz unterstrichen. Sie können auf Deutsch, Englisch, Russisch, Pashto, Dari, Persisch und Arabisch unterstützen. „Das interkulturelle Ge-

sundheitslotsen-Projekt hat gezeigt, dass die Nachfrage und der Bedarf für solche Unterstützungsdienste vorhanden sind. Gleichzeitig zeigen die bereits über 800 vereinbarten Termine, dass das Konzept trotz der allgemein angespannten Situation in den Praxen erfolgreich umgesetzt werden kann“, betonen Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld

und Bürgermeister Dag Wehner übereinstimmend.

Die Gesundheitskompetenz von zugewanderten Menschen in der Stadt Fulda soll nicht nur durch den persönlichen Austausch mit den Gesundheitslotsen gestärkt werden, sondern auch durch die Bereitstellung und Verteilung von Informationsmaterialien über das deutsche Gesundheitssys-

tem und speziell die Angebote in Fulda. „Hierfür wurde ein Flyer als Wegweiser für das deutsche Gesundheitswesen für zugewanderte Menschen in der Stadt Fulda entwickelt, der die wichtigsten Informationen auf vereinfachte Weise zusammenfasst“, betont Bürgermeister Dag Wehner. Der Flyer liegt bei den Gesundheitslotsen, im Bürgerbüro der Stadt Fulda sowie in den verschiedenen Stadtteiltreffs kostenfrei aus.

Weitere Informationen zur Unterstützung von zugewanderten Menschen in Stadt und Landkreis Fulda unter: www.integration-fulda.de

Rundgänge passend zur Ausstellung

FULDA (jo). Das Fuldaer Vonderau-Museum bietet am 21. April und 16. Juni (jeweils um 15 Uhr) eine Stadtführung zur Geschichte der „Via Regia“ im Rahmen der Sonderausstellung „Europa, Fulda und Ich“ und in Kooperation mit dem Via-Regia-Arbeitskreis Ostthessen an.

Die Via Regia ist die älteste und längste Landverbindung zwischen Ost- und Westeuropa, von Kiew bis Santiago de Compostela. Seit 2005 sind die alten Verkehrswege als „Kulturroute des Europarates“ ausgezeichnet.

Gästeführerin Renate Christ stellt bei der Stadtführung die einst wichtige Handelsstraße und die Verbindungen zu Fulda vor. Besucht werden Orte, die von Reisen, Handel und Verkehr auf der Via Regia erzählen. Gemeinsam geht die Gruppe auf eine „Spurensuche durch das Barockviertel“ (Tour 1 am Sonntag, 21. April, 15 bis 16.30 Uhr) oder entdeckt „Häuser, Plätze, Straßen und ihre Geschichten“ (Tour 2 am 16. Juni).

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung gebeten per Mail an die Adresse museum@fulda.de oder telefonisch unter der Rufnummer (0661) 102-3210. Preis: 5 Euro zzgl. Museumseintritt. Treffpunkt: Kasse Vonderau-Museum.

KONTAKT

Interkulturelle Gesundheitslotsen

Zugewanderte Menschen können ihr Anliegen per E-Mail an gesundheitslotsen@fulda.de mitteilen oder persönlich während der „Sprechzeiten“ vorbeikommen: Die Gesundheitslotsen sind **montags und dienstags von 9 bis 12 Uhr** im ehemaligen Galeria-/Kerber-Gebäude anzutreffen (Rabanusstr. 19; Eingang über das ehemalige Impf- und Testzentrum des DRK).

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

FULDA
UNSERE STADT



HINWEISBEKANNTMACHUNG

Folgende aktuelle Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Fulda sind ab sofort im Internet unter der Adresse www.fulda.de/bekanntmachungen sowie im Bürgerbüro der Stadt Fulda, Schlossstraße 1, 36037 Fulda einsehbar:

- Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz und Stadtplanung

Dienstag, 23.04.2024, 18:30 Uhr, im Tagungsraum des g:artentreffs „WirGarten“, Torhaus, Sickerser Straße 10. 36041 Fulda

- Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderungen

Mittwoch, 24.04.2024, 18:00 Uhr, im Sitzungszimmer F 012 (Magistratssitzungszimmer) des Stadtschlusses

- Sitzung des Ortsbeirates Bronnzell

Donnerstag, 18.04.2024, 20:00 Uhr, Landgräfin-Anna-Schule Bronnzell

- Sitzung des Ortsbeirats Sickels

Donnerstag, 25.04.2024, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Sickels

- Anmeldung der Schulneulinge

(alle Kinder sind zum 1. August 2025 schulpflichtig, die in der Zeit vom 02. Juli 2018 bis 01. Juli 2019 geboren sind oder die bei der letzten Einschulung zurückgestellt wurden)

- 3. Änderungssatzung

zur Satzung zu den städtischen Kindertagesstätten und zur Kindertagespflege

- Hinweis auf Offenes Verfahren gemäß VgV § 15

für verschiedene Objekte der Stadt Fulda:

- Unterhalts- und Grundreinigung sowie Glasreinigung

- Hinweis auf Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Sanierung der Rabanus-Maurus-Schule

- Erneuerung der Lüftungsanlage

- Hinweis auf Offenes Verfahren gemäß VgV § 15

Neubau Kindergarten Haimbach

- Fachplanung für Freianlagen und Ingenieurbauwerke

- Hinweis auf Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Oberflächenneugestaltung der Friedrichstraße

- Tief- und Straßenbauarbeiten

- Hinweis auf einen Teilnahmewettbewerb gemäß VgV § 17 (1)

Neubau der Feuerwehr Süd

- Generalplanungsleistungen

Kino und mehr

Aktivitäten für ältere Menschen

FULDA (ch/jo). Im **Veranstaltungsprogramm für ältere Menschen hat das Seniorenbüro der Stadt Fulda auch in der kommenden Woche wieder zwei attraktive Angebote zu bieten: eine Kino-Komödie und eine Hausführung in einem Seniorenzentrum.**

In der Reihe „Kino für Senioren“ wird am Mittwoch, 24. April, um 15 Uhr im CineStar in der Löhnerstraße der Spielfilm „A Great Place to Call Home“ gezeigt. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Seniorenbüros der Stadt Fulda mit dem CineStar Fulda. Vor dem Filmstart kann man sich ab 14 Uhr mit einer Tasse Kaffee auf die Kinoatmosphäre einstellen. Karten zum Preis ab 6,50 Euro gibt es im CineStar.

Zum Film: Milton ist 78 Jahre alt und lebt als Witwer in einer Kleinstadt in Pennsylvania. Er arbeitet gerne in seinem Garten und besucht regel-

mäßig Gemeindetreffen. Hier plädiert er immer wieder für die Änderung des Slogans der Stadt: „A Great Place to Call Home“. Ernst genommen wird er dabei nicht. Eines Nachts landet nun ein UFO in Miltons Blumenbeet und die Geschichte nimmt ihren Lauf ...

Fortgesetzt wird auch die Reihe „Wohnen im Alter“: Das Seniorenbüro der Stadt Fulda bietet hierbei zusammen mit dem DRK-Seniorenzentrum St. Lioba in Fulda einen Rundgang durch die Einrichtung an. Die Veranstaltung findet am Freitag, 26. April, von 10 Uhr bis ca. 11.30 Uhr statt. Der Treffpunkt ist der Empfang des Seniorenzentrums in der Boyneburgstr.1 in 36039 Fulda. Sie erhalten Informationen aus erster Hand zum Konzept des Hauses. Eine Anmeldung für die kostenfreie Teilnahme ist erforderlich beim Seniorenbüro unter **Telefon (0661) 102-3244** oder per Mail an seniorenbuero@fulda.de.



In der Reihe „Wohnen im Alter“ steht diesmal ein Besuch im St Lioba-Seniorenzentrum an. Foto: Stadt Fulda

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT

**EIN ARBEITGEBER
VIELE MÖGLICHKEITEN**

Wir bieten Chancen in einem starken Team!

JETZT BEWERBEN!

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet vielfältige berufliche Chancen. Aktuell suchen wir:

- **Sozialpädagoge/Sozialpädagogin (m/w/d) in der Trennungs- und Scheidungsberatung sowie im Regionalen Sozialen Dienst**
- **Geomatiker/in bzw. Vermessungstechniker/in (m/w/d)**
- **Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)**
- **Informatikkaufmann/-frau bzw. Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)**
- **Gärtner/innen (m/w/d) für den Bereich Park und Garten**
- **Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) in unseren Kindertagesstätten**
- **Sachbearbeiter/in im Bereich Sterbefälle (m/w/d) im Standesamt des Bürgerbüros**
- **Volontär/in (m/w/d) für das Vonderau Museum**
- **Facharbeiter/in (m/w/d) im Bereich Sportanlagenpflege im Amt für Grünflächen und Stadtservice**

sowie Interessierte (m/w/d) für die Ausbildungs- und Studiengänge, die regelmäßig auf unserer Homepage veröffentlicht werden. Dort lässt sich auch der Newsletter abonnieren.

INTERESSIERT?

Alle aktuellen Ausschreibungen und Informationen finden Sie auf www.fulda.de/stellenangebote
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ANSPRECHPARTNERIN:

Frau Bettina Stelzner
Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1142
E-Mail: bewerbung@fulda.de
WWW.FULDA.DE

